

Einbauhinweis

Für den mehrfach verpressbaren Injektionsschlauch ELMCO – Vpress



Wichtig!

Beschädigungen in Form von Durchlöchern, Knicken, Einklemmen, Schnitten o. ä. führen zur Unbrauchbarkeit des Injektionsschlauches. Beschädigte Schläuche müssen ausgewechselt, bzw. dürfen nicht eingebaut werden. Für die Injektion sind nur die im Rahmen der Verwendbarkeitsnachweise geprüften Injektionsstoffe zu verwenden. In Bezug auf Handhabung und Umgang sind die entsprechenden Datenblätter und Sicherheits-

bestimmungen und das allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-SAC 02/5.1/21-421 zu beachten. Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung der o. g. Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte der Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Allgemein

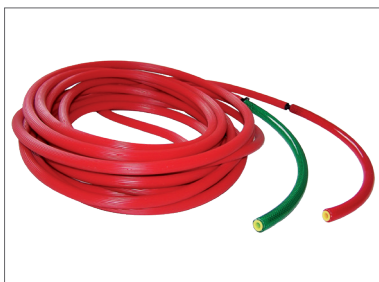
ELMCO – Vpress ist ein einkanaliger Injektionsschlauch, der als planmäßige Fugeneinlage für die Abdichtung von Arbeitsfugen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringungswiderstand verwendet wird. Er ist in Verbindung mit den auf ihre Eignung geprüften Injektionsstoffen mehrfach verpressbar.

ELMCO – Vpress besteht aus einem leicht geschäumten PVC-Mantel mit längs geriffelter Oberfläche. Bei der Injektion gelangt der Injektionsstoff über schmale Schlitz im Schlauchmantel in die abzudichtende Fuge. Anordnung und Formgebung der Schlitz verhindern das Eindringen von Zementschlämme in den Injektionskanal.

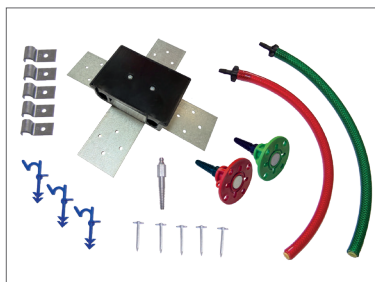
Technische Daten



- Profil: Innenkanal rund; Außenkanal geriffelt
- Material: leicht geschäumtes PVC, Farbe: rot
- Typ 1 - 6/12 (Ø innen 6 mm, Ø außen 12 mm) oder Typ 2 - 10/16 für Ingenieurbauwerke
- Lieferform: Spule mit 100 m oder als Typ KON 6/12: Länge 10 m vorkonfektioniert mit je einem Verpress- und Entlüftungsende
- Lagerung: kühl und trocken, vor mechanischer Beschädigung und Verschmutzung schützen



*ELMCO – Vpress Typ KON:
vorkonfektionierter Injektionsschlauch,
Länge 10 m, mit je einem Verpress-
und Entlüftungsende*



*Verarbeitungszubehör ELMCO – Vpress:
Schellen, Stahlnägel, Schlauchclips,
Verwähdose, Nagelpacker,
Verpress- und Entlüftungsenden*



*Zubehör zum Verpressen:
Verpressharz, Mikrofeinzement,
Handhebelpresse, Gerätereiniger*

Einbauhinweis

Für den mehrfach verpressbaren Injektionsschlauch ELMCO – Vpress

ELMCO.
Gut gebaut

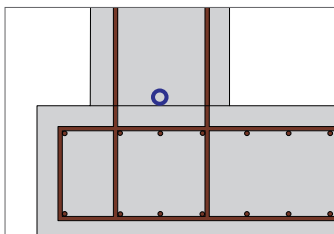
Verarbeitung

Der Untergrund

- Fester ebener Betonuntergrund, ohne lose Bestandteile und Ansammlungen von Zementschlamm, ohne scharfkantige Höhenunterschiede
- Eisbeläge sind aufzutauen, stehendes Wasser wird mit ölfreier Druckluft entfernt
- Der Wassereindringungswiderstand des Betons um die Fuge herum muss hoch sein

Die Verlegung

- Verlegung in Einzellänge von 8 bis max 10 m, Zuschnitt vor Ort, (Entfällt, wenn Sie die komplett konfektionierten Abschnitte Typ KON 6/12 mit 10 m mit je einem Verpress- und Entlüftungsende verwenden)
- Verlegen von größeren Schlauchabschnitten nur nach Rücksprache mit dem Hersteller
- Anordnung mittig in der Arbeitsfuge mit einem allseitigen Randabstand von mindestens 100 mm, bei Bauteilquerschnitten über 400 mm Breite im Abstand von 200 mm von der wasserzugewandten Seite
- Sollen größere Querschnitte oder Bauteile mit vielen Umlenkungen verpresst werden, wird der Typ 2 10/16 empfohlen
- Ein Mindestbiegeradius von 50 mm (80 mm bei Typ 2 10/16) ist einzuhalten
- Befestigen Sie an den Enden der Abschnitte jeweils ein Verpress- und Entlüftungsende (farbliche Kennung: Verpressende = rot, Entlüftungsende = grün). Dafür drehen Sie die Enden einfach über die Einschraubtülle ein. (Entfällt, wenn Sie die komplett konfektionierten Abschnitte Typ KON 6/12 mit 10 m mit je einem Verpress- und Entlüftungsende verwenden)
- Verschließen Sie die Schlauchenden mit Stopfen
- Verlegen Sie den Injektionsschlauch entsprechend der Geometrie der abzudichtenden Bauteile



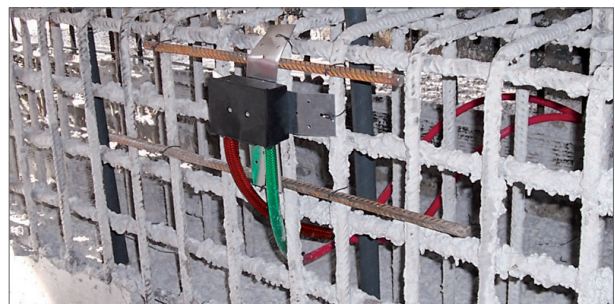
ELMCO – Vpress wird im Regelfall in Einzellängen von 8 bis max. 10 m zugeschnitten und im Verhältnis zur Geometrie des abzudichtenden Bauteils zentriert verlegt.

Die Befestigung

- Die Schlauchabschnitte werden mit Kunststoffclips oder Nagelschellen aus Metall befestigt
- Befestigung alle 10 cm, max. 15 cm
- Metallschellen einfach annageln oder aufschießen
- Kunststoffclips: Bohrlöcher Ø 8 mm erstellen und die Clips einschlagen
- Überlappungen mit ca. 50 - 100 mm Länge herstellen; in diesem Bereich einen Schlauchabstand von ca. 80 mm einhalten, um ein gegenseitiges Verpressen zu vermeiden
- Verpress- und Entlüftungsenden im rechten Winkel aus der Konstruktion führen
- Die Enden können über Verwahr Dosen (Befestigung an der Bewehrung) oder über Nagelpacker (Befestigung an der Schalwand) für das spätere Verpressen zugänglich gemacht werden
- Durchgängigkeit, Zugänglichkeit, Kennzeichnung und die geschützte Lage der Verpress- und Entlüftungsenden sind für das spätere Verpressen sicherzustellen



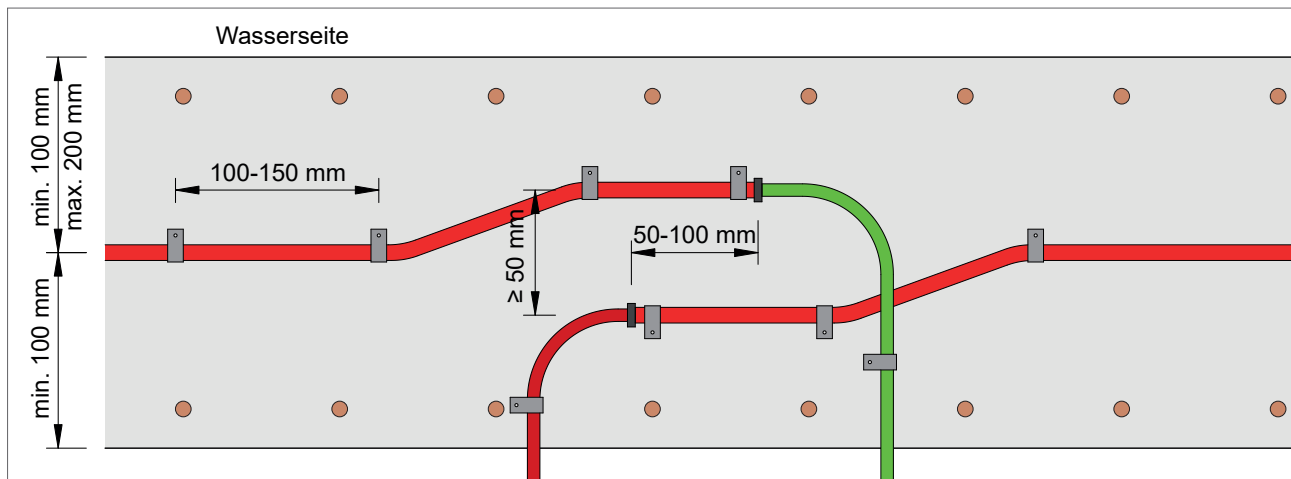
ELMCO – Vpress befestigt mit Schlauchschelle



ELMCO – Vpress Verwahrdose mit eingebauten Verpress- und Entlüftungsenden

Einbauhinweis

Für den mehrfach verpressbaren Injektionsschlauch ELMCO – Vpress



Empfohlene Verlegemaße, siehe auch DBV-Merkblatt

Injektion

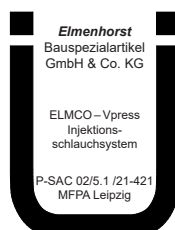
Vor dem Verpressen

- Prüfen der zugänglichen Fugenbereiche auf Fehlstellen, Kiesnester usw.
- Fachgerechtes Verschließen der Fehlstellen
- Erst nach dem Abklingen des Hydratationsprozesses und bei voller Belastung der Arbeitsfuge dürfen die Schlauchabschnitte verpresst werden!

Verpressen

- Die Injektionsarbeiten erfolgen abschnittsweise an zusammenhängenden Bauteilen von einer Seite beginnend. Vertikal liegende Schläuche werden von unten nach oben injiziert.
- Zur Entlüftung des Injektionsschlauches wird zunächst der Schlauch einseitig mit Injektionsmaterial gefüllt bis das Material am anderen Ende blasenfrei austritt. Danach wird dieses Schlauchende verschlossen. Nach dem Verschließen des Schlauchendes erfolgt eine langsame Steigerung des Injektionsdruckes, damit der Injektionsstoff gleichmäßig aus den Schlitz in den Fugenspalt austreten kann

- Bei Verwendung von Mikrofeinzement Sikainject Tricodur besteht die Möglichkeit einer mehrmaligen Verpressbarkeit, wenn sofort nach der Injektion der Schlauch ausreichend mit Wasser gespült wird. Das drucklose Freispülen des Injektionskanals (das zuvor verschlossene Verpressende muss geöffnet werden) muss vor Ablauf der Topfzeit der Injektionsstoffe erfolgen. Die dazu erforderlichen Informationen sind den Datenblättern der einzelnen Injektionsstoffe zu entnehmen.
- Die Verwendbarkeit des ELMCO – Vpress ist nachgewiesen für die Verpressung mit den Injektionsstoffen: Polyurethanharz Typ Sikainject 243 und Mikrofeinzement-Suspension Typ Sikainject Tricodur
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC 02/5.1 /21-421; MFPA Leipzig 2026



! Weitere Hinweise zur Injektion finden Sie im DBV-Merkblatt: „Injektionsschlauchsysteme und quellfähige Fugeneinlagen für Arbeitsfugen“ Fassung vom Dezember 2020.

Einbauhinweis

Für den mehrfach verpressbaren Injektionsschlauch ELMCO – Vpress



Wichtiger Hinweis zur Verarbeitung

WU-Richtlinien beachten

Hinsichtlich des von Ihnen zu montierenden Schlauchs möchten wir darauf hinweisen, dass es sich bei einem montierten, jedoch nicht verpressten Injektionsschlauch gemäß WU-Richtlinie nicht um eine zugelassene Arbeitsfugenabdichtung handelt. Ein nicht verpresster Injektionsschlauch stellt eine Schwachstelle in der WU-Konstruktion dar. Die Verpressung muss mit dem Verpressmaterial gemäß dem Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis erfolgen.

Als Partner von Elmenhorst Bauspezialartikel und Dienstleister für Abdichtungsarbeiten bieten wir Ihnen gerne die schnelle und unkomplizierte Verpressung Ihrer Schläuche an.

Für eine technische Beratung und ein unverbindliches Angebot nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Unsere Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf langjährigen Erfahrungen und wurden nach bestem Wissen erstellt. Wir haben für den Einbau ausschließlich die Systembestandteile und das Verarbeitungszubehör verwendet. Bitte prüfen Sie unsere Produkte und Verfahren vollständig auf die Eignung für ihren jeweiligen Einsatzzweck. Werden diese Hinweise nachweislich missachtet oder systemfremde Bestandteile verwendet, erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung. Bitte beachten Sie auch unsere AGB vom 01.01.2019. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern unser Fachpersonal.